DER FLUGLÄRMSCHUTZBEAUFTRAGTE DES NIEDERSÄCHSISCHEN MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT, TECHNOLOGIE UND VERKEHR FÜR DEN FLUGHAFEN HANNOVER

JAHRESBERICHT 2002

EINLEITUNG

Die Erstellung eines Jahresberichtes bis zum Ende des 1. Quartals des Folgejahres für das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr gehört zu den Aufgaben des Fluglärmschutzbeauftragten für den Flughafen Hannover-Langenhagen. In diesem Bericht wird die Entwicklung des Luftverkehrs dargestellt, sollen wichtige fluglärmspezifische Probleme und Aktivitäten zur Verminderung oder zur Vermeidung von Fluglärm und zur Lösung von Fluglärmkonflikten dargestellt werden. Der Fluglärmschutzbeauftragte hat weiter über seine Initiativen, Erfahrungen und Schlussfolgerungen im Rahmen der ihm obliegenden Aufgaben zu berichten.

Die wesentlichen Aufgaben des Fluglärmschutzbeauftragten sind in einer Dienstanweisung beschrieben. Darin sind insbesondere folgende festgelegt worden:

> Bearbeitung der mit dem Flugbetrieb zusammenhängenden allgemeinen Fluglärmbeschwerden,
> Weiterleitung von konkreten Fluglärmbeschwerden an die Deutsche Flugsicherung GmbH, wenn Abweichungen von festgelegten Streckenführungen Beschwerdegrund sind,
> Überwachung der Einhaltung der örtlichen Flugbetriebsbeschränkungen,
> Überwachung, Auswertung und Bearbeitung der Aufzeichnungen der örtlichen Fluglärmmessanlage,
> Erörterung aller Möglichkeiten zur Vermeidung oder zur Minderung des Fluglärms mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Flughafens, der Flugsicherung und der Luftfahrtgesellschaften,
> Fachliche Beratung der Kommission zum Schuz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen sowie
> Teilnahme an den Sitzungen dieser Kommission.

Der sach- und möglichst auch zeitgerechten Information der Bürgerinnen und Bürger, die Beschwerde führen oder um Informationen bitten, wird stets besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei ist die vollständige und für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare Darstellung von Details und Hintergründen ein wesentlicher Arbeitsgrundsatz. Die Erfüllung dieser Barbeitungsvorgaben wurde im Berichtsjahr während eines längeren Zeitraumes erheblich erschwert, zeitweise sogar unmöglich gemacht. Dieser bedauerlicher Umstand war im Wesentlichen Folge zweier Probleme. Einmal hat es von Ende März bis in den Monat September hinein entweder dauerhafte oder vorübergehende technische Probleme mit der Fluglärmmessanlage gegeben. Zudem sind durch Aktivitäten von Bürgerinitiativen beträchtliche und bis dahin unbekannte Steigerungen von Beschwerdezahlen bewirkt worden. Selbst durch beträchtliche Ausweitungen des Arbeitsaufwandes konnten die vorgenannten Verfahrensgrundsätze nicht immer eingehalten werden, wodurch zeitweise erhebliche Arbeitsrückstände entstanden. Die Aufarbeitung der Messergebnisse durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flughafens, soweit dieses überhaupt möglich war, hat einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen, so dass bei der Bearbeitung der rückständigen Sammelbeschwerden unterschiedliche Informationsstände nicht immer zu vermeiden waren. Daraus folgte zwangsläufig in einigen Fällen auch eine unterschiedliche Information der Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer. Auf Einzelheiten im Zusammenhang mit diesen bedauerlichen Schwierigkeiten wird in den folgenden Teilen dieses Berichtes noch näher eingegangen werden.

LUFTVERKEHR

Die Verkehrsstatistik weist für das Berichtsjahr insgesamt 73278 Bewegungen aus; das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang der Bewegungszahlen um 2092 Bewegungen oder um 2,78%. Bei einer Betrachtung der Monatswerte (Seite A 06) zeigen sich Verluste besonders in den Monaten Mai sowie Juli bis Oktober. Im Dezember 2002 ergab sich dann wieder ein -wenn auch geringes- Wachstum.

Bei der Zahl der Fluggäste sind die Rückgänge noch gravierender. Waren im Jahre 2001 noch 5073543 Fluggäste zu verzeichnen, ging diese Zahl in 2002 um 424692 oder um 8,37% zurück. Bezieht man den auch im Jahre 2001 schon deutlichen Verlust von 372704 Fluggästen (6,74%) in die Betrachtung mit ein, dann ist der Gesamtverlust an Fluggästen schon von erheblichem Ausmaß.

Ähnlich sind die Erscheinungen beim Luftfracht- und beim Luftpostaufkommen. Bei der Luftfracht ging der Wert von 6712 t um 656 auf 6056 t (-9,77%), bei der Luftpost von 8600 t um 411 auf 8189 t (-4,78%) zurück.

Einzelheiten gehen aus den Anlagen zu diesem Bericht (Seiten A 01 und A 02) hervor.

Von den insgesamt 80126 (2001 = 84008) Bewegungen im zivilen Gesamtverkehr (ohne Kurzstartbahn und ohne Hubschrauber) wurden 42670 (53,25%) über die Nord- und 37456 (46,75%) über die Südbahn abgewickelt. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr (60,79% / 39,21%) eine stärkere Nutzung der Südbahn.
Beschränkt man allerdings die Betrachtung auf den nächtlichen Verkehr (22,00 bis 06,00 Uhr), denn zeigen sich andere Werte. In diesem Zeitraum sind nämlich 5608 der 8192 (68,46%) über die Nord- und 2584 (31,54%) über die Südbahn abgewickelt worden. Weitere Informationen zu den Bewegungszahlen, ihrem zeitlichen Anfall und zum Verhältnis der Nutzung der Bahnen gehen aus den Analgen zu diesem Bericht (Seiten A 07 und A 08) hervor, wobei die darin enthaltenen Nutzungshinweise folgende Bedeutung haben:

09 L	=	Nordbahn / Start nach Ost / Landung aus West
27 R	=	Nordbahn / Start nach West / Landung aus Ost
09 R	=	Südbahn / Start nach Ost / Landung aus West
27 L	=	Südbahn / Start nach West / Landung aus Ost

Der statistischen Darstellung (Seite A 05) ist zu entnehmen, dass sich von den 73278 Bewegungen im gewerblichen Verkehr des Jahres 2002 = 53868 auf Strahlmaschinen, 18214 auf Propellermaschinen und 1196 auf Hubschrauber beziehen. Nach dem seit dem 01.04.2002 geltenden grundsätzlichen Verkehrsverbot für Kapital-2- und Non-Annex-Maschinen ist bei den Strahlmaschinen in diesem Zusammenhange eine besondere Betrachtung von Bedeutung. Von den bereits genannten 53868 Bewegungen von Strahlmaschinen waren nur noch 99 Bewegungen von Kapitel-2-Maschinen, 53769 Bewegungen von Kapitel-3-Maschinen, davon 50784 mit Bonusausweis. Anzumerken ist aber, dass von den 99 Bewegungen von Kapitel-2-Maschinen 50 Maschinen nach dem 01.04.2002 auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen gestartet oder gelandet sind. Diese Starts bzw. Landungen erfolgten durch Maschinen der Typen IL 86 und TU 154 mit Ausnahmegenehmigung. Waren es im Vorjahr noch 890 Bewegungen mit Kapitel-2-Maschinen, die die Zahl der Referenzpegelüberschreitungen an den Messpunkten beeinflussten, so hat der Rückgang auf nun nur noch 99 Bewegungen eine deutliche Situationsverbesserung gebracht, auf die an anderer Stelle dieses Berichts noch näher eingegangen wird.

Die Anlageseiten A 09 bis A 11 zu diesem Bericht zeigen die Entwicklung des Nachtflugverkehrs (22,00 bis 06,00Uhr) in den Jahren 1996 bis 2002 nicht nur insgesamt, sondern auch nach Monaten aufgeschlüsselt, auf. War bereits im Jahre 2001 ein Rückgang der nächtlichen Bewegungszahlen (1483) festzustellen, so hat sich in 2002 ein weiterer Rückgang um 643 Bewegungen ergeben, wodurch mit nunmehr 8925 nächtlichen Bewegungen fast der Wert des Jahres 1998 (8801) wieder erreicht worden ist. Im Durchschnitt waren somit 24,45 nächtliche Bewegungen zu verzeichnen. Das stärkste Aufkommen an nächtlichen Bewegungen ergab sich in den Monaten März bis Oktober 2002, wobei der Oktober mit 969 die meisten Bewegungen aufwies.

FLUGLÄRMMESSANLAGE

Von jedem Verkehrsflughafen ist nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes eine Fluglärmmessanlage vorzuhalten und zu betreiben. Die entsprechende Anlage für den Flughafen Hannover-Langenhagen besteht aus insgesamt 9 stationären Messstellen, 5 im östlichen und 4 im westlichen Umfeld des Flughafens. Standortverlagerungen sind im Jahre 2002 nicht erfolgt; jedoch ist in Langenhagen-Engelbostel während der Monate Juni bis September 2002 eine mobile Messanlage installiert worden, um die besondere Lärmsituation in diesem örtlichen Bereich besser beurteilen zu können. Das Ergebnis der Messungen wurde dem Ortsrat Engelbostel in seiner Sitzung am 05.11.2002 von einem Vertreter der Flughafengesellschaft vorgestellt und erläutert. Für alle Messpunkte (mit Ausnahme der mobilen Einheit) sind Referenzpegel festgesetzt worden, deren Werte davon ausgehen, dass 3% aller Überflüge als zu laut und störend empfunden werden. Die jetzt noch gültigen Referenzpegel, zum 01.03.2000 durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr mit Verfügung vom 31.01.2000 neu festgesetzt, bedürfen wegen der an anderer Stelle dieses Berichts beschriebenen veränderten und deutlich verbesserten Situation einer baldigen Überprüfung.
Den Anlagen-Seiten A 04 und A 05 ist zu entnehmen, dass es im Jahre 2002 erhebliche Ausfälle der Lärmmessanlage gegeben hat; sie sind zeitlich beschrieben und begründet worden. Wie von der Lärmschutzkommission in ihrer 120. Sitzung gefordert und von der Flughafengesellschaft in der 121. Sitzung zugesagt, soll die Fluglärmüberwachungsanlage im Jahre 2003 weitestgehend erneuert werden.

Die 9 Messstellen werden an folgenden Standorten mit den in Klammern vermerkten Referenzpegeln betrieben:

<	Messstelle 1	> Reuterdamm 85 (Ecke Grenzheide), Langenhagen > Referenzpegel = 90 dB(A)
>	Messtelle 2	> Jägerweg 18 (Schmutzwasserhebewerk), Langenhagen-Krähenwinkel > Referenzpegel = 92 dB(A)
>	Messstelle 3	> Burgwedeler Straße 64 (Gärtnerei Florus), Isernhagen > Referenzpegel = 88 dB(A)
>	Messstelle 4	> An der Bues (DFS-Sendestelle), Isernhagen > Referenzpegel 85 dB(A)
>	Messstelle 5	> Dorfstraße 2 H, Isernhagen > Referenzpegel = 84 dB(A)
>	Messstelle 6	> Heitlinger Straße 18, Garbsen-Stelingen > Referenzpegel = 88 dB(A)
>	Messstelle 7	> Hauptstraße 253 (Kindergarten), Garbsen-Osterwald > Referenzpegel = 88 dB(A)
>	Messstelle 8	> Auf der Brokel (Nähe Reithalle), Garbsen-Osterwald

> Referenzpegel = 83 dB(A)
> Messstelle 9 > Am Brinke 1, Garbsen-Heitlingen
> Referenzpegel = 94 dB(A)

Soweit sich Überschreitungen der festgesetzten Referenzpegel ergeben, werden diese bei den beteiligten Fluggesellschaften in jedem Falle beanstandet, weitergehende rechtliche Möglichkeiten stehen dem Fluglärmschutzbeauftragten nicht zur Verfügung. Bei Beteiligung von Maschinen ohne Lärmzertifikat nach ICAO Annex 16 und solchen nach ICAO Annex 16 -Kapitel 2- erfolgt die Beanstandung erst, wenn der gemessene Wert den zuzuordnenden Referenzpegel um mehr als 3 dB(A) überschreitet. In besonderen Fällen wird unabhängig von dieser grundsätzlichen Regelung durch Kontakte mit den Fluggesellschaften versucht, zu Situationsverbesserungen zu gelangen. Das Bedürfnis für derartige Maßnahmen ist durch den Einsatz moderneren und damit in aller Regel auch leiseren Fluggeräts in 2002 geringer geworden. Beachtliche Überschreitungen der festgesetzten Referenzpegel ergeben sich aber immer wieder durch Bewegungen mit militärischem Hintergrund. Sie führten insbesondere dann, wenn das während der Nachtstunden geschah, zu zahlreichen Beschwerden.

Für jede Messstelle wird täglich ein äquivalenter Dauerschallpegel entsprechend der im Fluglärmgesetz festgelegten Formel ermittelt. Dieser stellt einen über einen gewissen Zeitraum gemittelten Wert dar, in den die maximalen Schallpegel, die Dauer der Einzelereignisse und ihre Häufigkeit eingehen. Aus den so ermittelten Werten wird ein Monats-Leq errechnet. Die nächtlichen Werte werden wegen ihrer größeren Lärmwirkung mit dem Faktor 5 bewertet. Das so ermittelte Zahlenmaterial zeigt sich auf der Seite A 03. Es werden neben den Monatswerten 2002 auch die Jahreswerte für die Jahre 1993 - 2002 dargestellt, aus denen Vergleiche abgeleitet werden können.

Die äquivalenden Dauerschallpegel lassen mit einiger Sicherheit eine Beurteilung der allgemeinen Lärmsituation zu; sie sind jedoch wenig geeignet, Beurteilungen der Lärmbelastungen durch Einzelereignisse vorzunehmen. Gerade diese Einzelereignisse erzeugen aber durch momentane unangenehme Beeinträchtigungen durch Fluggeräusche den Unmut der Bevölkerung. Ergeben sich derartige Belästigungen mehrmals täglich oder mehrmals in kürzerer Zeit, führt das zwangsläufig zu erheblichem Ärger, der sich dann in Beschwerden äußert. Diese Art von Unmutsäußerungen sind dann Anlass von Einzelbeschwerden, die man auch als Spontanbeschwerden bezeichnen könnte.

Im Berichtsjahr haben sich insgesamt 496 Referenzpegelüberschreitungen ergeben, 273 bei Start- und 223 bei Landevorgängen. Betroffen bei den Startvorgängen waren vor allem die Messpunkte 8 und 9 mit allein zusammen 177 Fällen; bei den Landevorgängen waren es die Messpunkte 2 und 9, wo sich insgesamt 178 Überschreitungen gezeigt haben. Im Vorjahr waren noch für Lande- und Startvorgänge insgesamt 1089 Referenzpegelüberschreitungen festzustellen, davon allein durch Kapitel-2-Maschinen 624 Fälle. Der Vergleichswert für 2002 zeigt nur noch 22 Fälle. Hieraus wird deutlich, dass das grundsätzliche Verbot des Starts und der Landung von Kapitel-2-Maschinen seit dem 01.04.2002 erheblich zur Lärmentlastung beim Flugverkehr beigetragen hat. Diese Feststellung wird auch dadurch bestätigt, dass alle im Berichtsjahr festgestellten Überschreitungen um mehr als 3 dB(A) von Kapitel-3 Maschinen ohne Bonusausweis hervorgerufen worden sind, insbesondere durch Maschinen der Typen TU 154 M und YK 42.

FLUGLÄRMBESCHWERDEN

Wie bereits an anderer Stelle dieses Berichts ausführlich dargestellt worden ist, waren die Bewegungszahlen im gewerblichen Verkehr stark rückläufig, und auch die Zahl der Referenzpegel-

überschreitungen hat sich nicht nur in der Zahl mehr als halbiert; auch die Größenordnung der Referenzpegelüberschreitungen um mehr als 3 dB(A) war im Berichtsjahr mit 99 erheblich geringer als im Vorjahr mit 343 Fällen. Es kann deshalb mit gutem Grund von einer Verringerung des Fluglärms gesprochen werden.
Diese Feststellung steht jedoch in keiner Beziehung zur Zahl der vorgetragenen Fluglärmbeschwerden. Dabei mag die Steigerung der Zahl der Beschwerden auf 320 im Berichtsjahr und bei 214 im Vorjahr noch als nicht ungewöhnlich erscheinen. Vergleicht man aber die Zahl der vorgetragenen Beschwerdefälle miteinander, dann ergibt sich doch eine bemerkenswerte Situation, vor allem vor dem Hintergrund der veränderten Lärmentwicklung. Im Jahre 2001 wurden 5610 Beschwerdefälle vorgetragen, von denen jedoch 4551 Fälle abzuziehen sind, so dass 1059 verbleiben. Die Korrektur des Vergleichswertes ist deshalb nötig, weil in 2001 insgesamt 7 Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern aus Hannover-Davenstedt für das Vorbringen dieser Beschwerden verantwortlich zeichneten. Die stichprobenweise Überprüfung von Beschwerdezeitpunkten hat mit absoluter Eindeutigkeit gezeigt, dass die genannten Überflugzeiten mit dem Betrieb des Flughafens Hannover-Langenhagen in keiner Beziehung standen. Als Beweise vorgelegte Fotos zeigten Kondensstreifen der das Gebiet Hannovers überfliegenden Maschinen; Lärm war nicht der Beschwerdegrund. In einigen wenigen Fällen, die mit Starts oder Landungen in Hannover-Langenhagen in Beziehung gebracht werden konnten, ergab die Überprüfungen der Flugwegaufzeichnungen Überflughöhen von mehr als 10000ft; Überschreitungen an den Messpunkten zeigten sich nicht.
Der Vergleichswert 2001 ist also begründet mit 1059 Fällen anzunehmen. Diesem Wert stehen im Berichtsjahr 94 Einzelbeschwerden und 226 Sammelbeschwerden mit insgesamt 10486 Beschwerdefällen gegenüber, was einer Gesamtzahl von Beschwerdefällen von 10580 entspricht, fast das 10-fache der Beschwerdezahl des Vorjahres. Fast alle Sammelbeschwerden wurden auf einem von den Bürgerinitiativen entwickelten Vordruck vorgelegt, der diesem Bericht als Anlage (Seite A 23) beigefügt worden ist. Bei Herstellung einer Beziehung von Beschwerdezahlen und Fallzahlen ergibt sich je Sammelbeschwerde ein Durchschnittswert von 46 Fällen, in einigen -allerdings wenigen- Fällen betrugen die Fallzahlen auch mehr als 250 für einen relativ kurzen Zeitraum. Herkunft, Zahl und Fallzahlen dieser Sammelbeschwerden sind -monatlich geordnet- der Anlage-Seite A 16 zu entnehmen.

Bei der mit erheblichem Zeitaufwand lückenlos durchgeführten Prüfung aller Einzelfälle zeigten sich außerordentlich häufig Übereinstimmungen von Beschwerdeinhalten, auch in einigen Fällen, in denen es nachweislich keine Bewegungen im Zuammenhang mit dem Betrieb des Flughafens Hannover-Langenhagen gegeben hat. Weiter wurde festgestellt, dass die Zahl der nicht zuordnungsfähigen Bewegungen bei -vor allem- 2 Beschwerdeführern ständig zunahm, in einem Falle betrug dieser Wert 44,8%.

Bei der Beurteilung der Zahl der Beschwerdefälle sind einige weitere Feststellungen von Bedeutung. So stammen 4189 der insgesamt 10486 Fälle aus Sammelbeschwerden von nur 3 Beschwerdeführern aus Garbsen-Osterwald, 1718 von einem Beschwerdeführer aus Garbsen-Schloß-Ricklingen. Insgesamt haben folglich diese 4 Beschwerdeführer 5907 oder 56,33% aller Fälle aus Sammelbeschwerden vorgetragen. Verstärkt wird dieser Hinweis noch dadurch, dass 2 der Beschwerdeführer ermals in 2002 und dort erst ab dem 30.03. mit Beschwerden vorstellig geworden sind. Auch der Sammelbeschwerdeführer aus Garbsen-Schloß-Ricklingen, der bis dahin nur jeweils einmal jährlich eine Sammelbeschwerde vorlegte, ist zur regelmäßigen Beschwerdeführung erst ab 01.03.2002 übergegangen. Weiter ist anzumerken, dass durch den Beschwerdeaufruf auch erstmalig aus der Stadt Neustadt Sammelbeschwerden (2) vorgetragen worden sind, ebenfalls mit den bereits angesprochenen Vordrucken. Die meisten in dieser Form vorstellig gewordenen Beschwerdeführer haben sich nur einmal gemeldet, neue Beschwerden also in Kenntnis der mitgeteilten Prüfungsergebnisse nicht mehr vorgelegt. Einige Bürgerinnen

und Bürger haben die Beschwerdevordrucke mit anders gearteten Hinweisen eingereicht, also nicht als Beschwerde. Bei einigen, zeitlich identischen Beschwerdefällen, ergaben sich aus der Örtlichkeit heraus Fragen, die dazu führten, dass in diesem Zusammenhang die benutzten Abflugrouten überprüft wurden, was dann die Berechtigung der Fragestellung untermauerte. In einem Falle wurden als Beschwerdebegründung planmäßige Abflug- oder Landezeiten, mitgeteilte Verspätungen, die Ziel- oder Abflughäfen und die Flugnummern beschrieben, nicht aber die Überflugzeiten. In einem anderen Falle alle Bewegungen von Maschinen der Typen TU 154 M und YK 42, nicht aber die in den fraglichen Zeiträumen auch verkehrende VC 10, die -auf das gesamte Berichtsjahr bezogen, die meisten und auch die größten Referenzpegelüberschreitungen verursacht hat. Zu den Herkunftsorten der Sammelbeschwerden sollen nachfolgend noch weitere Informationshilfen angemerkt werden.

Garbsen-Frielingen

Aus Garbsen-Frielingen sind Sammelbeschwerden in dieser Form erstmalig im Berichtsjahr vorgetragen worden, 377 Fälle in 13 Vordruckbeschwerden. Im Vorjahr war nur eine Einzelbeschwerde zu verzeichnen.

Garbsen-Osterwald

War im Jahre 2001 die Zahl der in 6 Beschwerden übermittelten Ereignisse mit 73 noch relativ gering, stieg sie in 2002 auf 5183 in 92 Beschwerden sprunghaft an, es war der zahlenmäßig und auch prozentual stärkste Beschwerdeanstieg. Dabei ist zu bedenken, dass zu dieser Entwicklung vor allem 3 Beschwerdeführer mit insgesamt 4189 Beschwerdefällen beigetragen haben, davon 2 -wie bereits ausgeführt- erst seit dem 30.03.2002. Anzumerken bleibt dabei, dass in zwei Fällen auch zahlreiche Bewegungen aus bzw. in Richtung Ost Beschwerdegrund waren. Dennoch war die Zahl der hier nicht zuordnungsfähigen Bewegungen recht groß.

Garbsen-Schloß-Ricklingen

Vor allem die von einem Beschwerdeführer vorgetragenen 1718 Beschwerdefälle waren der Grund dafür, dass auch für Schloß-Ricklingen mit insgesamt 64 Sammelbeschwerden und 3726 Beschwerdefällen gegenüber dem Jahre 2001 mit 538 Beschwerdefällen in 12 Sammelbeschwerden ein beträchtlicher Anstieg zu verzeichnen war. Dabei waren in einer Listung von 96 Beschwerdefällen 44 oder 45,83% nicht zuordnungsfähig im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens Hannover-Langenhagen. In weiteren 5 Fällen blieben die Messergebnisse überall unterhalb der Erfassungsgrenze, weil es sich bei dem zuzuordnenden Fluggerät um recht kleines handelte.

Hannover-Ricklingen

Hier sind von einem Beschwerdeführer 143 Fälle in 7 Listungen als Beschwerden vorgetragen worden (Vergleichswert für 2002 = 3 Beschwerden mit 15 Ereignissen). Die Prüfung dieser Beschwerdefälle bereitete recht große Probleme, weil eindeutige Zuordnungen zu Bewegungen auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen kaum möglich waren. Im Interesse einer umfassenden Information des Beschwerdeführers wurden ihm für jeden Beschwerdefall alle Starts und Landungen im zeitlichen Umfeld der Beschwerde mitgeteilt. Überschreitungen von Referenzpegeln haben sich hierbei in keinem Falle gezeigt. Bei früheren Beschwerden sind bei einigen zuordnungsfähigen Bewegungen die Flugwegaufzeichnungen beigezogen worden. Sie zeigten stets,

dass die lärmrelevanten Höhen beim Überflug von Hannover-Ricklingen weit überschritten waren.

Isernhagen HB

Gegenüber dem Jahre 2001 mit 2 Beschwerden und 32 Ereignissen stiegen die Beschwerdezahlen auch hier an, und zwar auf 18 Beschwerden mit 340 Ereignissen. Auch hier lässt die Form der Beschwerden darauf schließen, dass der Beschwerdeaufruf der Bürgerinitiativen der auslösende Faktor für diese Entwicklung gewesen ist.

Hannover-Davenstedt

Aus Hannover-Davenstedt kamen im Vorjahr 4551 Beschwerdefälle von 7 Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführern. Dieses Bild hat sich im Berichtsjahr nicht mehr geboten; hier hat es nur noch eine Beschwerde im Februar mit 26 Fällen gegeben.

Hannover-Wettbergen

Die in den vergangenen Jahren immer sehr hohen Beschwerdezahlen eines Beschwerdeführers haben sich nach nur noch 105 Fällen in 2001 im Berichtsjahr überhaupt nicht mehr gezeigt.

Neustadt

Erstmalig im Jahre 2002 sind aus Neustadt 2 Sammelbeschwerden vorgetragen worden, und zwar eine im September mit 22 und eine im November mit 42 Fällen. Auch hier handelte es sich um Vordruckbeschwerden.

LÄRMDÄMPFUNGSANLAGE

Nach bestimmten Wartungs- und Reparaturarbeiten werden im Interesse der Wahrung der Verkehrssicherheit der Flugzeuge Testläufe der Triebwerke zwingend notwendig. Bei derartigen Testläufen wird die zum Schutze der Anrainer des Flughafens vorhandene Lärmdämpfungsanlage bei ihrer Betriebsbereitschaft und bei Vorhandensein entsprechender Rahmenbedingungen (Wetter) genutzt. Bestimmte Wetterlagen (Windstärke und Windrichtung) können aber auch einmal Grund dafür sein, Triebwerksprobeläufe außerhalb der Anlage durchführen zu müssen. In derartigen Fällen sind diese Probeläufe aber auf die Zeit von 06,00 bis 21,59 Uhr zu beschränken. Dagegen können Probeläufe von kleineren ein- oder zweimotorigen Flugzeugen der allgmeinen Luftfahrt gemäß einer Ausnahmegenehmigung der Luftfahrtbehörde tagsüber „im Bereich der allgemeinen Luftfahrt! stattfinden.

Beschwerden im Zusammenhang mit Triebwerksprobeläufen sind auch im Berichtsjahr nicht vorgetragen worden.

SCHALLSCHUTZPROGRAMM

Das mit einem Fördervolumen von insgesamt voraussichtlich 16 Millionen Euro aufgelegte Schallschutzprogramm ist im Jahre 2002 weiter abgewickelt worden. Einzelheiten sind dem als Anlage A 24 beigefügten Statusbericht der Flughafengesellschaft zum 31.12.2002 zu entnehmen.

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Wie der Seite A 05 zu entnehmen ist, hat sich im Berichtsjahr ein Rückgang bei den Bewegungszahlen von 2092 Einheiten ergeben. Besonders hoch war dabei der Rückgang bei den Bewegungen mit Strahlmaschinen um 1689 (3,04%). Aber auch die Propellermaschinen haben mit 473 Bewegungen (2,53%) zum Gesamtrückgang beigetragen. Lediglich bei den Hubschrauberbewegungen hat sich mit 70 Einheiten ein geringes Plus ergeben.

Beachtlich ist die Zahl der Rückgänge bei den Referenzpegelüberschreitungen von 1089 im Jahre 2001 auf nur noch 496 im Jahre 2002. Ursache für die sehr erfreuliche Entwicklung ist jedoch weniger der Rückgang der Bewegungszahlen als vielmehr das grundsätzliche Verkehrsverbot für Kapitel-2- und Non-Annex-Maschinen seit dem 01.04.2002. Diese Feststellung findet ihre Bestätigung in der Darstellung der typenbezogenen Auflistung der Referenzpegelüberschreitungen. Die im Jahresbericht 2001 ausgesprochenen Erwartungen haben sich damit in vollem Umfange bestätigt. Die Situationsveränderung wird aber auch Anlass sein, die Festsetzung der Referenzpegel für die einzelnen Messpunkte zu überprüfen und u. U. neu festzusetzen.

Die Fluglärmbeschwerden haben trotz dieser eindeutigen Situationsverbesserung in 2002 ein bis dahin nie gekanntes Ausmaß angenommen; vor allem die Zahl und der Umfang der Sammelbeschwerden -insbesondere aus Garbsen-Osterwald und Garbsen-Schloß-Ricklingen- hat durch den Beschwerdeaufruf von und die Bereitstellung von Beschwerdeformularen durch Bürgerinitiativen beträchtlich zugenommen. Dabei sind die Sammelbeschwerden -allein von ihrer Zahl hervon nur 4 Sammelbeschwerdeführerinnen und -beschwerdeführern mit 5907 von insgesamt 10486 Fällen = 56,33% besonders bemerkenswert. Um zu einer Verbesserung der Situationsbeurteilung zu kommen, sind bei den Informationsdrucksachen für die Mitglieder der Lärmschutzkommission neben den vollständigen Bewegungsdaten auch Zuordnungsnummern verwendet worden, die jedoch in keiner Weise geeignet waren oder sind, Beziehungen zu Personen herzuleiten. Es wird bei dieser Verfahrensweise lediglich deutlich, wieviel Beschwerden von einem unbekannt bleibenden Beschwerdeführer im Beschwerdemonat und in der 1. Dekade des Folgemonats vorgetragen werden und welchen Hintergrund die Beschwerden hatten. Deutlich wird bei diesen Informationen aber auch, wann es keine Möglichkeit der Zuordnung von Bewegungen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Flughafens Hannover-Langehagen gegeben hat und worauf sich diese Feststellung stützt.

Durch die insbesondere in den Sommermonaten sprunghaft gestiegenen Beschwerdeeingänge in Verbindung mit den lange andauerndern Störungen bez. Ausfällen der Lärmmessanlage haben sich zeitweise trotz erheblicher Steigerung des Arbeitsaufwandes größere Arbeitsrückstände nicht vermeiden lassen; sie sind jedoch bis zum Ende des Berichtsjahres vollständig aufgearbeitet worden. Allerdings hat die zeitaufwändige Nachbearbeitung der Messdaten durch den Flughafen in einigen Fällen zu unterschiedlichen Informationen für den Fluglärmschutzbeauftragten, damit aber auch für die Bürgerinnen und Bürger geführt. Zur Verbesserung der späteren Überprüfung derartiger Fälle sind in den Aufklärungslisten für die Bürgerinnen und Bürger die Tage der Datenermittlung dargestellt worden. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des Jahres 2003 eine neue Messanlage installiert und in Betrieb genommen wird.

Abschließend sei noch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Fluglärmschutzbeauftragte bei Bedarf von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Flughafengesellschaft und der Flugsicherung stets uneingeschränkte Unterstütung erfahren hat.

Köhne

ANLAGEN ZUM JAHRESBERICHT 2002

VERKEHRSSTATISTIK	Seite A 01-A 02
ÄQIVALENTER DAUERSCHALLPEGEL Monatswerte 2002 und Jahresvergleich 1993-2002	Seite A 03-A 05
STATISTIK DES GEWERBLICHEN VERKEHRS	Seite A 06
TYPENMIX IM GEWERBLICHEN VERKEHR	Seite A 07
NACHTFLUGVERKEHR (22,00 - 06,00 Uhr)	
Bewegungen mit Bahnverteilung	Seite A 08
Bewegungen nach Monat und Stunde	Seite A 09
Bewegungen nach Verkehrsarten	Seite A 10
Jahresvergleich 1996-2002	Seite A 11
BAHNBELEGUNGEN IM ZIVILEN GESAMTVERKEHR	
Starts und Landungen (00,00-23,59Uhr)	Seite A 12
Starts und Landungen (06,00-21,59Uhr)	Seite A 13
HERKUNFT DER LÄRMBESCHWERDEN	Seite A 14-A 16
REFERENZPEGELÜBERSCHREITUNGEN	
Überschreitungen an den Messpunkten	Seite A 17-A 18
Überschreitungen nach Flugzeugtypen	Seite A 19-A 20
ABFLUGROUTEN	Seite A 21
STRECKENFÜHRUNG FÜR VFR-TRAININGSFLÜGE	Seite A 22
TEXT DES BESCHWERDEAUFRUFES DER BÜRGERINITIATIVEN	Seite A 23
LÄRMSCHUTZPROGRAMM	Seite A 24

Verkehrsstatistik

Monat/Jahr: Dezember 2002

Hannover Airport

Flugzeugbewegungen

		Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	**Gewerblich**	**4.650**	**4.337**	**7,2**	**73.278**	**75.370**	**-2,8**
	davon Jets	3.244	3.222	0,7	53.867	55.557	-3,0
	davon Chapter III	3.242	3.195	1,5	53.768	54.667	-1,6
1.1	***Linie/Charter***	***4.223***	***4.049***	***4,3***	***65.778***	***67.102***	***-2,0***
	davon Passagierverkehr	4.085	3.913	4,4	63.977	65.189	-1,9
	davon Fracht-/Postverkehr	138	136	1,5	1.801	1.913	-5,9
	davon Deutschland	1.059	1.021	3,7	15.088	14.629	3,1
	davon Europa	3.020	2.902	4,1	48.133	49.619	-3,0
	davon Außereuropa	144	126	14,3	2.557	2.854	-10,4
1.2	***Sonstiger Verkehr***	***427***	***288***	***48,3***	***7.500***	***8.268***	***-9,3***
2.	**Nicht-Gewerblich** (inkl. Überführungsflüge)	**553**	**627**	**-11,8**	**12.363**	**14.538**	**-15,0**
3.	**Ziviler Gesamtverkehr**	**5.203**	**4.964**	**4,8**	**85.641**	**89.908**	**-4,7**

Max. Take Off Weight (t)

		Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	**MTOW Linie/Charter**	**194.013**	**185.810**	**4,4**	**3.462.493**	**3.746.881**	**-7,6**
	davon Deutschland	68.645	64.944	5,7	998.781	974.763	2,5
	davon Europa	112.047	108.896	2,9	2.215.684	2.457.175	-9,8
	davon Außereuropa	13.321	11.970	11,3	248.028	314.923	-21,2

Fluggäste

		Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	**Lokalaufkommen (an+ab)**	**242.779**	**220.028**	**10,3**	**4.648.851**	**5.073.543**	**-8,4**
1.1	***Linie/Charter***	***242.417***	***219.618***	***10,4***	***4.640.631***	***5.064.105***	***-8,4***
	davon Deutschland	76.741	65.846	16,5	981.991	1.034.164	-5,0
	davon Europa	149.372	141.564	5,5	3.361.084	3.635.199	-7,5
	davon Außereuropa	16.304	12.208	33,6	297.556	394.742	-24,6
1.2	***Sonstiger Verkehr***	***362***	***410***	***-11,7***	***8.220***	***9.438***	***-12,9***
2.	**Transit (einfach gezählt)**	**5.549**	**5.982**	**-7,2**	**103.058**	**84.007**	**22,7**
3.	**Gesamtverkehr**	**248.328**	**226.010**	**9,9**	**4.751.909**	**5.157.550**	**-7,9**

Verkehrsstatistik

Monat/Jahr: Dezember 2002

Hannover Airport

Luftfracht (Tonnen)

		Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	**Lokalaufkommen (an+ab)**	**603**	**324**	**86,1**	**4.932**	**5.710**	**-13,6**
	davon Ausladung (an)	326	129	152,7	2.065	2.129	-3,0
	davon Einladung (ab)	277	195	42,1	2.867	3.581	-19,9
	davon Beiladung	187	198	-5,6	2.742	2.542	7,9
	davon Nur-Fracht	416	126	230,2	2.190	3.168	-30,9
2.	**Transit (einfach gezählt)**	**62**	**62**	**0,0**	**1.124**	**1.002**	**12,2**
3.	**Gesamtverkehr**	**665**	**386**	**72,3**	**6.056**	**6.712**	**-9,8**

Luftpost (Tonnen)

		Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	**Lokalaufkommen (an+ab)**	**653**	**658**	**-0,8**	**8.189**	**8.600**	**-4,8**
2.	**Transit (einfach gezählt)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**Gesamtverkehr**	**653**	**658**	**-0,8**	**8.189**	**8.600**	**-4,8**

Kennziffern

			Dez. 02	Dez. 01	Veränd. in %	Jan.-Dez.02	Jan.-Dez.01	Veränd. in %
1.	MTOW je Bew. Linie/Charter		45,9	45,9	0,0	52,6	55,8	-5,7
2.	Paxe je Bew. Linie/Charter		59	56	5,4	73	78	-6,4
3.	Spitzenstunde	Bew. gesamt	34	27	25,9	62	59	5,1
		Bew. L/C	16	20	-20,0	28	36	-22,2
		Paxe lokal	1.287	1.235	4,2	3.070	3.993	-23,1
4.	Spitzentag	Bew. gesamt	246	248	-0,8	441	560	-21,3
		Bew. L/C	183	173	5,8	263	287	-8,4
		Paxe lokal	11.138	10.062	10,7	24.177	29.567	-18,2
5.	Durchschnitts-	Bew. ges./Tag	168	160	5,0	235	246	-4,5
	werte	Bew. L/C/Tag	136	131	3,8	180	184	-2,2
		Paxe lokal/Tag	7.832	7.098	10,3	12.737	13.900	-8,4

ÄQUIVALENTER DAUERSCHALLPEGEL NACH FLUGLÄRMGESETZ IN 2002

FÜR DIE MESSPUNKTE 1 - 9

Gesamtlärmbelastung Leq in dB(A) -00,00 bis 24,00 Uhr

Monat	Messpunkt 1	Messpunkt 2	Messpunkt 3	Messpunkt 4	Messpunkt 5	Messpunkt 6	Messpunkt 7	Messpunkt 8	Messpunkt 9	Bemerkungen
Januar	55,6	62,0	51,7	43,5	33,8	51,0	50,1	46,0	56,4	**
Februar	56,3	57,3	52,6	44,1	34,1	52,0	52,5	46,3	57.1	**
März	58,2	59,1	54,4	46,8	37,5	54,2	54,8	51,3	60,7	**
April	57.1	59,1	53,9	44,8	34,8	52,9	53,9	49,0	60,6	**
Mai	54,3	59,7	54,6	43,9	36,0	43,4	52,9	50,9	61,6	**
Juni	59,4	57,9	52,6	46,9	32,7	55,1	54,5	50,4	60,6	**
Juli	60,7	58,3	53,5	47,0	39,2	53,0	54,4	51,0	61,0	**
August	57,3	59,2	53,8	44,8	34,4	54,8	53,4	51,1	62,0	**
September	58,5	59,0	53,8	45,7	29,5	54,0	54,1	51,2	61,2	**
Oktober	57,8	60,7	55,7	46,2	33,6	53,2	54,0	51,8	61,3	**
November	56,3	56,0	51,6	44,8	32,1	51,2	43,9	49,7	59,8	**
Dezember	52,7	55,5	51,0	41,2	36.8	48,4	49,7	51,1	60,0	**

**** Hinweise auf die Betriebsbereitschaft der Messstellen auf der Folgeseite!**

JAHRESLISTUNG MIT VERGLEICHEN

Jahr	Messpunkt 1	Messpunkt 2	Messpunkt 3	Messpunkt 4	Messpunkt 5	Messpunkt 6	Messpunkt 7	Messpunkt 8	Messpunkt 9	
1993	52,8	59,5	43,1	45,1	29,4	50,6	50,4	47,3	59,6	
1994	56,2	59,7	43,4	44,8	29,6	52,2	50,4	46,9	59,8	
1995	56,5	60,1	42,2	44,3	27,7	45,4	50,5	31,0	61,0	
1996	57,4	59,5	52,1*	46,8	33,3	52,4	52,5	30,9	62,0	*Standortänderung
1997	55,4	60,6	52,8	44,7	31,0	48,2	52,9	27,2	62,1	
1998	53,8	60,2	52,4	42,3	47,4*	49,4	52,1	52,9*	61,9	*Standortänderung
1999	57,6	58,9	50,6	39,8	35,1	56,4	50,5	47,1	58,9	
2000	57,6	60,4	53,3	43,3	37,0	52,5	52,4	51,7	61,1	
2001	55,8	60,3	52,3	44,6	37,7	52,6	52,9	51,8	61,0	
2002	57,4	58,4	53,4	44,8	35,0	52,6	53,2	50,2	60,4	

EINSCHRÄNKUNGEN DER BETRIEBSBEREITSCHAFT DER MESSSTELLEN IN 2002

Januar	Messstelle 2	93,5 %	Technische Störung am 08. und 09.01.2002
Februar	Messstelle 2	88,0 %	Störung wegen Austausch des Mikrofones vom 22. bis 24.02.2002
März	Messstelle 1	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 2	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 3	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 4	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 5	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 6	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 7	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 8	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
	Messstelle 9	80,6 %	Technische Störung vom 26. bis 31.03.2002
April	Messstelle 1	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 2	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 3	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 4	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 5	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 6	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 7	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 8	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
	Messstelle 9	66,7 %	Technische Störung vom 01. bis 10.04.2002
Mai	Messstelle 6	62,3 %	Technische Störung vom 19. bis 30.05.2002
Juli	Messstelle 1	56,3 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (04,40Uhr) bis 16.07.2002 (17,30Uhr)
	Messstelle 2	79,4 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (05,24Uhr) bis 09.07.2002 (14,30Uhr)
	Messstelle 3	89,2 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (05,24Uhr) bis 06.07.2002 (13,30Uhr)
	Messstelle 4	96,5 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (05,24Uhr) bis 04.07.2002 (07,10Uhr)
	Messstelle 6	69,0 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (04,00Uhr) bis 12.07.2002 (18,30Uhr)
	Messstelle 7	51,7 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (04,00Uhr) bis 18.07.2002 (03,30Uhr)
	Messstelle 8	50,2 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (04,25Uhr) bis 18.07.2002 (05,10Uhr)
	Messstelle 9	06,5 %	Serverausfall / Festplatte defekt vom 03.07. (00,00Uhr) bis 31.07.2002 (23,59Uhr)

August	Messstelle 6	83,9 %	Technische Störung vom 23. bis 24. und vom 29. Bis 31.08.2002
	Messstelle 9	95,0 %	Technische Störung vom 01. bis 02.08.2002
September	Messstelle 6	90,1 %	Ausfall des Messstellenrechners vom 01. bis 04.09.2002
Dezember	Messstelle 2	98,5 %	Technische Störung am 31.12.2002
	Messstelle 3	94,9 %	Keine Stromversorgung am 30. und 31.12.2002 (Betriebsferien)
	Messstelle 4	96,8 %	Störung wegen Sturms
	Messstelle 5	98,5 %	Störung wegen Sturms
	Messstelle 6	98,5 %	Störung wegen Sturms
	Messstelle 8	75,0 %	Sicherung am Messverstärker defekt
	Messstelle 9	98,9 %	Störung wegen Sturms

Soweit Informationen unterblieben sind, war die betreffende Messstelle voll funktionsfähig!

GEWERBLICHER VERKEHR

STATISTIK 2002

BEWEGUNGEN	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe	Bemerkungen
Strahlmaschinen														
2002	3548	3574	5039	4630	4821	5030	5269	4929	5036	5036	3712	3244	53868	
2001	3634	3474	5010	4714	5051	5071	5475	5456	5438	5240	3772	3222	55557	
+/-	-86	+100	+29	-84	-230	-41	-206	-527	-402	-204	-60	+22	-1689	
2002														
Kapitel 3-Bonus	3416	3468	4820	4484	4585	4620	4758	4415	4720	4812	3582	3104	50784	
Kapitel 3 ohne Bon.	120	83	205	139	228	406	497	503	314	224	128	138	2985	
Kapitel 2	12	23	14	7	8	4	14	11	2	-	2	2	99	
Propellermaschinen														
2002	1383	1101	1224	1661	1764	1459	1445	1723	1776	1767	1566	1345	18214	
2001	1775	1651	1691	1657	1988	1714	1684	1663	1262	1231	1304	1067	18687	
+/-	-392	-550	-467	4	-224	-255	-239	+60	+514	+536	+262	+278	-473	
Hubschrauber														
2002	60	78	228	127	56	105	112	164	88	61	56	61	1196	
2001	58	36	291	134	83	68	103	129	58	71	47	48	1126	
+/-	+2	+42	-63	-7	-27	+37	+9	+35	+30	-10	+9	+13	+70	
Summe der Bewegungen														
2002	4991	4753	6491	6418	6641	6594	6826	6816	6900	6864	5334	4650	73278	
2001	5467	5161	6992	6525	7122	6853	7262	7248	6758	6542	5123	4337	75370	
+/-	-476	-408	-501	-107	-481	-259	-436	-432	+142	+322	+211	+313	-20928	
Überschreitungen														
2002	18	18	31	31	49	90	24	97	61	37	22	18	496	
2001	58	28	59	58	70	163	219	151	154	52	47	30	1089	
+/-	-40	-10	-28	-27	-21	-73	-195	-54	-93	-15	-25	-12	-593	
davon Non Annex und Kapitel 2														
2002	1	5	4	-	-	2	-	7	3	+	-	-	22	
2001	39	21	27	29	50	99	147	99	59	25	11	18	624	
+/-	-38	-16	-23	-29	-50	-97	-147	-92	-56	-25	-11	-18	-602	
mehr als 3 dB(A)														
2002	4	2	3	5	6	14	12	25	13	8	3	4	99	
2001	16	8	14	13	21	47	71	52	62	10	20	9	343	
+/-	-12	-5	-11	-8	-15	-33	-59	-27	-49	-2	-17	-5	-244	
davon Kapitel 3														
2002	4	2	3	5	6	14	12	25	13	8	3	4	99	
2001	5	2	4	7	5	15	20	18	39	4	17	1	137	
+/-	-1	-	-1	-2	+1	-1	-8	+7	-26	+4	-14	+3	-38	

Typenmix im Gewerblichen Verkehr 2002

2002	Summe Beweg.	Hub-schr.	Props	Jets	davon	Jets o. Lärmz.02	Jets Ch.2 02	Jets Ch.3 Sum. 02	Anteil Ch.3 Sum. 02	Jets Ch.3 Sum. 01	Anteil Ch.3 Sum. 01	Jets Ch.3 n.Bon.02	Jets Ch.3 Bonus 02	Anteil Ch.3 Bonus 02	Jets Ch.3 Bonus 01	Anteil Ch.3 Bonus 01
Jan	4.991	60	1.383	3.548		0	12	3.536	99,7	3.588	98,7	120	3.416	96,3	3.473	95,6
Feb	4.753	78	1.101	3.574		0	23	3.551	99,4	3.425	98,6	83	3.468	97,0	3.338	96,1
Mär	6.491	228	1.224	5.039		0	14	5.025	99,7	4.946	98,7	205	4.820	95,7	4.770	95,2
Apr	6.418	127	1.661	4.630		0	7	4.623	99,8	4.686	99,4	139	4.484	96,8	4.550	96,5
Mai	6.641	56	1.764	4.821		0	8	4.813	99,8	4.988	98,8	228	4.585	95,1	4.816	95,3
Jun	6.594	105	1.459	5.030		0	4	5.026	99,9	4.953	97,7	406	4.620	91,8	4.696	92,6
Jul	6.826	112	1.445	5.269		0	14	5.255	99,7	5.298	96,8	497	4.758	90,3	4.937	90,2
Aug	6.816	164	1.723	4.929		0	11	4.918	99,8	5.292	97,0	503	4.415	89,6	4.983	91,3
Sep	6.900	88	1.776	5.036		0	2	5.034	100,0	5.350	98,4	314	4.720	93,7	5.088	93,6
Okt	6.864	61	1.767	5.036		0	0	5.036	100,0	5.202	99,3	224	4.812	95,6	5.033	96,0
Nov	5.334	56	1.566	3.712		0	2	3.710	99,9	3.744	99,3	128	3.582	96,5	3.647	96,7
Dez	4.650	61	1.345	3.244		0	2	3.242	99,9	3.195	99,2	138	3.104	95,7	3.090	95,9
Summe	73.278	1.196	18.214	53.868			99	53.769	99,8	54.667	98,4	2.985	50.784	94,3	52.421	94,4

Starts und Landungen im Zivilen Gesamtverkehr 2002
(Bahnbelegung 22.00-05.59 Uhr)

	NORDBAHN								SÜDBAHN								NORD- + SÜDBAHN		
2002	Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		ohne Kurzstartbahn und Hubschrauber		
22.00-05.59	09 L	27 R	09 L	27 R	2002	%	2001	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2002	%	2001	%	2002	2001	2000
Januar	17	59	56	125	257	65,2	387	76,2	17	27	18	75	137	34,8	121	23,8	394	508	544
Februar	16	112	31	154	313	67,3	386	75,0	7	28	14	103	152	32,7	129	25,0	465	515	585
März	70	120	125	130	445	70,5	523	74,2	36	34	48	68	186	29,5	182	25,8	631	705	645
April	96	115	180	141	532	72,7	607	65,8	30	31	68	71	200	27,3	316	34,2	732	923	897
Mai	87	183	121	229	620	81,4	578	64,0	11	28	21	82	142	18,6	325	36,0	762	903	928
Juni	54	143	80	147	424	55,9	467	55,7	39	71	60	165	335	44,1	372	44,3	759	839	914
Juli	68	179	107	149	503	60,2	609	69,7	32	52	71	177	332	39,8	265	30,3	835	874	1.041
August	72	168	147	171	558	66,6	746	82,8	38	50	75	117	280	33,4	155	17,2	838	901	1.022
September	76	188	127	210	601	69,8	869	99,8	35	37	62	126	260	30,2	2	0,2	861	871	1.037
Oktober	90	184	156	235	665	72,2	780	91,1	34	55	74	93	256	27,8	76	8,9	921	856	1.135
November	50	73	148	79	350	63,6	326	64,9	38	15	80	67	200	36,4	176	35,1	550	502	657
Dezember	64	42	174	60	340	76,6	322	78,0	31	3	54	16	104	23,4	91	22,0	444	413	506
Jan-lfd.Mon.	760	1.566	1.452	1.830	5.608	68,5	6.600	74,9	348	431	645	1.160	2.584	31,5	2.210	25,1	8.192	8.810	9.911

Nbb-023

FHG VT515 20.01.03

Nachtflugbewegungen nach Monat und Stunde im Zivilen Gesamtverkehr 2002

Monat	22.00-22.59	23.00-23.59	00.00-00.59	01.00-01.59	02.00-02.59	03.00-03.59	04.00-04.59	05.00-05.59	22.00-05.59 '02	22.00-05.59 '01	22.00-05.59 '00
Januar	163	106	36	35	41	12	15	33	441	550	569
Februar	156	127	52	45	39	20	34	60	533	572	642
März	176	148	64	69	49	46	56	92	700	748	673
April	206	133	86	93	71	39	77	108	813	986	990
Mai	196	156	106	93	43	38	101	104	837	1.018	1.061
Juni	201	139	98	104	53	56	77	105	833	922	1.088
Juli	205	152	112	119	56	50	96	131	921	965	1.150
August	198	172	108	106	67	55	87	106	899	995	1.205
September	211	172	98	90	77	60	102	105	915	906	1.155
Oktober	212	168	118	109	83	57	105	117	969	912	1.222
November	182	121	61	52	52	30	45	46	589	553	739
Dezember	167	90	59	28	42	27	23	39	475	441	557
Summe Jan-lfd.Monat	2.273	1.684	998	943	673	490	818	1.046	8.925	9.568	11.051

Vergleich Vorjahre Jan-lfd.Mon.	9.568	11.051

-A 09-

NST-022

FHG VT515 20.01.03

Nachtflugbewegungen 2002
(Bewegungen nach Verkehrsarten 22.00 - 05.59 Uhr)

2002	Pass.verkehr		Nachtpost		Frachtflüge		Summe 1		Sonst.Verk.	Summe 2	Nichtgew.V.	Summe 3	Militär
Monat	Anzahl	Nachtmittel	Anzahl	Nachtmittel	Anzahl	Nachtmittel		Nachtmittel	Anzahl		Anzahl		Anzahl
Januar	218	7,0	86	2,8	32	1,0	336	10,8	29	365	76	441	0
Februar	268	9,6	80	2,9	54	1,9	402	14,4	43	445	88	533	2
März	425	13,7	78	2,5	51	1,6	554	17,9	44	598	102	700	8
April	508	16,9	80	2,6	55	1,8	643	21,4	50	693	120	813	7
Mai	552	17,8	72	2,3	49	1,6	673	21,7	51	724	113	837	15
Juni	549	18,3	83	2,8	51	1,7	683	22,8	41	724	109	833	19
Juli	635	20,5	90	2,9	27	0,9	752	24,3	57	809	112	921	9
August	618	19,9	90	2,9	57	1,8	765	24,7	49	814	85	899	23
September	645	20,8	82	2,6	52	1,7	779	25,1	40	819	96	915	10
Oktober	691	22,3	83	2,7	55	1,8	829	26,7	48	877	92	969	13
November	335	11,2	87	2,9	51	1,7	473	15,8	30	503	86	589	7
Dezember	285	9,2	76	2,5	36	1,2	397	12,8	32	429	46	475	0
Jan-lfd.Mon.	5.729	15,7	987	2,7	570	1,6	7.286	20	514	7.800	1125	8.925	113

Pass.verkehr VK 11-14,21,31-35
Nachtpost VK 18
Frachtverkehr VK 15-17,36
Sonst.Verkeh VK 51-58
Nichtgew.Verl VK 71-88 zuzügl.
(inkl. Überf.fli VK 19,29,39,41-43,59

Summe 1 : Linien- und Charterverkehr (VK 11-18,21,31-36) ohne Überführungsflüge
Summe 2 : Gewerblicher Verkehr (VK 11-18,21,31-36,51-58)
Summe 3 : Gesamtverkehr gewerblich + nichtgewerblich (inkl. Überführungsflüge), ohne Militärverkehr (VK 11-88)
jeweils in der Zeit von 22.00 Uhr bis 05.59 Uhr

NST-021

FHG VT515 20.01.03

NACHTFLUGBEWEGUNGEN

1996 - 2002

ZEIT	22,00 BIS 22,59 UHR							23,00 BIS 05,59 UHR							22,00 BIS 05,59 UHR						
Mo.	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Jan.	145	113	112	181	189	189	163	292	400	252	365	380	361	278	437	513	364	546	569	550	441
Feb.	143	114	104	193	229	187	156	311	376	218	372	413	385	377	454	490	322	565	642	572	533
Mär.	183	186	196	252	246	231	176	370	523	412	508	427	517	524	553	709	608	760	673	748	700
Apr.	158	165	212	244	253	245	206	551	617	606	663	737	741	607	709	782	818	907	990	986	813
Mai	138	146	238	256	250	268	196	601	609	674	637	811	750	641	739	755	912	893	1061	1018	837
Jun.	177	148	248	276	253	244	201	620	549	611	685	835	678	632	797	697	859	961	1088	922	833
Jul.	178	179	264	266	306	223	205	686	669	642	714	844	742	716	864	848	906	980	1150	965	921
Aug.	170	177	259	216	250	213	198	689	689	711	753	955	782	701	859	866	970	969	1205	995	899
Sep.	164	283	292	230	265	216	211	607	571	636	659	890	690	704	771	854	928	889	1155	906	915
Okt.	129	134	267	260	260	191	212	622	669	725	779	962	721	757	751	803	992	1039	1222	912	969
Nov.	169	131	195	225	206	166	182	428	281	431	413	533	387	407	597	412	626	638	739	553	589
Dez.	140	120	178	200	176	165	167	352	246	318	382	381	276	308	492	366	496	582	557	441	475
Sa.	1894	1896	2565	2799	2883	2538	2273	6129	6199	6236	6930	8168	7030	6652	8023	8095	8801	9729*	11051	9568	8925
+/-		+2	+669	+234	+84	-345	-265		+70	+37	+694	+1238	-1138	-378		+72	+706	+928*	+1322	-1483	-643

Diese Zahl kann keinem direkten Vergleich unterworfen werden, weil aus Anlass der Expo Einsatz- und Überwachungsflüge des BGS und der Polizei in ungewöhnlich großem Maße durchgeführt worden sind. Das hieraus abzuleitende Plus in 2000 im Vergleich zum Vorjahr von 597 Bewegungen entspricht dem Doppelten des Gesamtwertes 1999.

Starts und Landungen im Zivilen Gesamtverkehr 2002
(Bahnbelegung 00.00 - 23.59 Uhr)

	NORDBAHN								SÜDBAHN								NORD- + SÜDBAHN		
2002	Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		ohne Kurzstartbahn und Hubschrauber		
00.00-24.00	09 L	27 R	09 L	27 R	2002	%	2001	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2002	%	2001	%	2002	2001	2000
Januar	342	975	461	1.007	2.785	51,2	3.414	56,3	397	999	309	951	2.656	48,8	2.653	43,7	5.441	6.067	6.206
Februar	164	1.141	277	1.054	2.636	50,3	3.410	58,6	224	1.074	186	1.116	2.600	49,7	2.406	41,4	5.236	5.816	7.422
März	724	1.179	967	1.143	4.013	54,7	4.559	57,6	820	934	590	977	3.321	45,3	3.356	42,4	7.334	7.915	7.638
April	635	1.134	934	1.087	3.790	53,4	3.701	49,4	995	769	776	774	3.314	46,6	3.796	50,6	7.104	7.497	7.510
Mai	1.018	1.740	992	1.610	5.360	74,7	4.149	51,0	275	556	262	723	1.816	25,3	3.986	49,0	7.176	8.135	8.048
Juni	333	1.190	458	1.039	3.020	41,2	3.001	39,5	555	1.586	418	1.743	4.302	58,8	4.606	60,5	7.322	7.607	8.677
Juli	485	1.479	686	974	3.624	49,1	3.994	50,1	633	1.083	482	1.566	3.764	50,9	3.986	49,9	7.388	7.980	9.178
August	625	1.249	919	1.078	3.871	52,7	5.553	71,1	776	1.014	549	1.130	3.469	47,3	2.255	28,9	7.340	7.808	9.473
September	485	1.245	694	1.091	3.515	46,8	7.512	99,8	827	1.189	667	1.316	3.999	53,2	14	0,2	7.514	7.526	8.632
Oktober	533	1.296	816	1.213	3.858	51,8	5.990	82,9	879	1.000	695	1.009	3.583	48,2	1.238	17,1	7.441	7.228	8.944
November	594	690	1.073	602	2.959	50,6	2.867	50,2	1.028	612	605	648	2.893	49,4	2.846	49,8	5.852	5.713	6.625
Dezember	839	558	1.293	549	3.239	65,1	2.918	61,9	931	152	506	150	1.739	34,9	1.798	38,1	4.978	4.716	5.883
Jan-lfd.Mon.	6.777	13.876	9.570	12.447	42.670	53,3	51.068	60,8	8.340	10.968	6.045	12.103	37.456	46,7	32.940	39,2	80.126	84.008	94.236

Starts und Landungen im Zivilen Gesamtverkehr 2002
(Bahnbelegung 06.00 - 21.59 Uhr)

	NORDBAHN								SÜDBAHN								NORD- + SÜDBAHN		
2002	Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		Start	Start	Landg.	Landg.	gesamt		gesamt		ohne Kurzstartbahn und Hubschrauber		
06.00-21.59	09 L	27 R	09 L	27 R	2002	%	2001	%	09 R	27 L	09 R	27 L	2002	%	2001	%	2002	2001	2000
Januar	325	916	405	882	2.528	50,1	3.027	54,5	380	972	291	876	2.519	49,9	2.532	45,5	5.047	5.559	5.662
Februar	148	1.029	246	900	2.323	48,7	3.024	57,0	217	1.046	172	1.013	2.448	51,3	2.277	43,0	4.771	5.301	6.837
März	654	1.059	842	1.013	3.568	53,2	4.036	56,0	784	900	542	909	3.135	46,8	3.174	44,0	6.703	7.210	6.993
April	539	1.019	754	946	3.258	51,1	3.094	47,1	965	738	708	703	3.114	48,9	3.480	52,9	6.372	6.574	6.613
Mai	931	1.557	871	1.381	4.740	73,9	3.571	49,4	264	528	241	641	1.674	26,1	3.661	50,6	6.414	7.232	7.120
Juni	279	1.047	378	892	2.596	39,6	2.534	37,4	516	1.515	358	1.578	3.967	60,4	4.234	62,6	6.563	6.768	7.763
Juli	417	1.300	579	825	3.121	47,6	3.385	47,6	601	1.031	411	1.389	3.432	52,4	3.721	52,4	6.553	7.106	8.137
August	553	1.081	772	907	3.313	51,0	4.807	69,6	738	964	474	1.013	3.189	49,0	2.100	30,4	6.502	6.907	8.451
September	409	1.057	567	881	2.914	43,8	6.643	99,8	792	1.152	605	1.190	3.739	56,2	12	0,2	6.653	6.655	7.595
Oktober	443	1.112	660	978	3.193	49,0	5.210	81,8	845	945	621	916	3.327	51,0	1.162	18,2	6.520	6.372	7.809
November	544	617	925	523	2.609	49,2	2.541	48,8	990	597	525	581	2.693	50,8	2.670	51,2	5.302	5.211	5.968
Dezember	775	516	1.119	489	2.899	63,9	2.596	60,3	900	149	452	134	1.635	36,1	1.707	39,7	4.534	4.303	5.377
Jan-lfd.Mon.	6.017	12.310	8.118	10.617	37.062	51,5	44.468	59,1	7.992	10.537	5.400	10.943	34.872	48,5	30.730	40,9	71.934	75.198	84.325

Nbb-022

FHG VT515 20.01.03

BESCHWERDEN ÜBER FLUGBEWEGUNGEN IN 2002

-MIT ÖRTLICHER ZUORDNUNG-

Ort-bzw.Ortslage	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe	2001	Bemerkungen
Bad Nenndorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Bhs.-Êgestorf	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	
Bhs.-Landringhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Burgdorf-Ehlershs.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Garbs.-Alt-Garbsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
Garbs.-Berenbostel	1	-	-	-	-		-	1	-	-	-	1	3	12	
Garbs.-Frielingen	-	-	1	-	-	-	-	5	6	2	-	1	15	1	
Garbs.-Heitlingen	-	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	4	4	
Garbs.-Horst	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	
Garbs.-Meyenfeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
Garbs.-Osterwald	6	1	7	7	6	7	30	9	22	11	8	4	118	26	
Garbs.-Schl.Rickling.	-	-	5	7	5	7	21	11	8	4	2	4	74	22	
Garbs.-Stelingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	
Hann.-Ahlem	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Hann.-Badenstedt	-	-	-	--	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Hann.-Davenstedt	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11	
Hann.-Herrenhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Hann.-Ledeburg	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	5	1	
Hann.-Linden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Hann.-Marienwerder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
Hann.-Mecklenheide	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Hann.-Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		2	
Hann.-Ricklingen	2	1	-	-	1	1	-	4	-	-	4	3	16	26	
Hann.-Wettbergen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	
Hemmingen	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	

Isernhagen-FB.	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	3	1
Isernhagen-G. Lohne	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Isernhagen-HB	-	-	-	-	3	3	6	4	3	-	-	1	20	4
Isernhagen-KB	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Isernhagen-NB	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	3
Isernhagen-Süd	1	-	-	1	1	2	-	4	-	-	-	-	9	3
Lghg.-Engelbostel	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-	1	-	5	5
Lghg.-Kernstadt	-	1	-	-	1	1	1	3	1	1	-	1	10	19
Lghg.-Kaltenweide	1	-	-	-	1	1	2	4	2	1	-	-	12	2
Lghg.-Krähenwinkel	-	-	-	-	-	1	1	7	-	1	-	-	10	16
Neustadt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Neustadt-Bordenau	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Ronnenb.-Benthe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Ronnenb.-Empelde	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	1	1	5	10
Seelze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Seelze-Gümmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Seelze-Lathwehren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Seelze-Lohnde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Wedemark-Bissendorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Wedemark-Resse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
Wunstorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Wunstorf-Kolenfeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Summen	11	5	16	19	18	29	67	56	45	21	17	16	320	214

SAMMELBESCHWERDEÜBERSICHT FÜR DAS JAHR 2002

Herkunft	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember	Summen
Garbs.-Frielingen	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	04 / 0082	06 / 0246	02 / 0046	00 / 0000	01 / 0003	013 / 00377
Garbs.-Heitlingen	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0040	00 / 0000	01 / 0055	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	002 / 00095
Garbs.-Horst	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0009	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	001 / 00008
Garbs.-Osterwald	06 / 0083	01 / 0051	06 / 0314	07 / 0193	06 / 0480	06 / 0756	14 / 0829	09 / 0373	18 / 0923	10 / 0426	05 / 0418	04 / 0337	092 / 05183
Garbs.-Schl.-Rickl.	00 / 0000	00 / 0000	05 / 0169	07 / 0165	05 / 0346	06 / 0415	20 / 1388	10 / 0594	06 / 0451	04 / 0194	01 / 0004	00 / 0000	064 / 03726
Garbs.-Stelingen	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0016	00 / 0000	00 / 0000	001 / 00016
Hann.-Davenstadt	00 / 0000	01 / 0026	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	001 / 00026
Hann.-Ricklingen	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	04 / 0088	03 / 0055	007 / 00143
Isernhagen FB	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0004	01 / 0003	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	002 / 00007
Isernhagen HB	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	02 / 0037	03 / 0070	05 / 0112	04 / 0083	03 / 0035	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0003	018 / 00340
Isernhagen-Süd	01 / 0002	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	02 / 0007	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	003 / 00009
Lghg.-Engelbostel	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0006	01 / 0018	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0042	00 / 0000	003 / 00066
Lghg.-Kernstadt	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0004	02 / 0026	01 / 0039	01 / 0013	00 / 0000	01 / 0055	006 / 00137
Lghg.-Kaltenweide	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0005	01 / 0025	02 / 0087	01 / 0096	00 / 0000	00 / 0000	005 / 00213
Lghg.-Krähenwinkel	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0007	00 / 0000	03 / 0051	00 / 0000	01 / 0015	00 / 0000	00 / 0000	005 / 00073
Neustadt	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0042	00 / 0000	001 / 00042
Neustadt-Bordenau	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0022	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	001 / 00022
Ronnenb.-Empelde	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	00 / 0000	01 / 0002	00 / 0000	001 / 00002
Summen	07 / 0085	02 / 0077	11 / 0483	14 / 0358	13 / 0863	17 / 1254	45 / 2409	36 / 1244	38 / 1858	20 / 0806	13 / 596	10 / 0453	226 / 10486

REFERENZPEGELÜBERSCHREITUNGEN AN DEN MESSPUNKTEN IN 2002

STARTS

MONAT	MP 1	MP 2	MP 3	MP 4	MP 5	MP 6	MP 7	MP 8	MP 9	SUMME
Januar	01/--/--	--/--/--	02/--/--	01/--/--	--/--/--	02/--/--	--/--/--	03/--/01	03/--/01	012/---/002
Februar	01/--/--	01/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	03/--/--	01/01/--	01/--/--	02/01/01	009/002/001
März	02/--/--	03/--/--	02/01/--	--/--/--	--/--/--	04/01/--	--/--/--	05/--/01	03/02/--	019/004/001
April	05/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	03/--/--	--/--/--	06/--/--	10/--/04	024/---/004
Mai	--/--/--	04/--/--	02/--/01	--/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	12/--/01	14/--/02	033/---/004
Juni	02/--/01	01/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/01	10/--/02	--/--/--	16/--/01	24/--/05	054/---/010
Juli	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	18/--/12	--/--/--	018/---/012
August	03/--/01	09/01/02	03/01/--	--/--/--	--/--/--	02/--/--	01/--/--	15/--/03	19/--/06	052/002/012
September	06/--/--	02/01/--	03/01/--	--/--/--	--/--/--	02/--/--	01/--/--	06/--/01	09/--/04	027/002/006
Oktober	01/--/--	--/--/--	01/--/--	01/--/--	--/--/--	01/--/01	--/--/--	05/--/01	01/--/--	011/---/002
November	01/--/--	03/--/01	--/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	01/--/--	01/--/--	02/--/07	009/---/001
Dezember	01/--/--	01/--/	01/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	01/--/01	005/---/001
Summen	23/--/02	24/02/03	13/03/01	02/--/--	01/--/01	28/01/03	05/01/--	89/--/21	88/03/25	273/010/056

LANDUNGEN

Januar	--/--/--	04/01/01	01/--/01	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	006/001/002
Februar	01/--/--	06/02/01	01/01/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	009/003/001
März	--/--/--	07/--/02	01/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	--/--/--	--/--/--	03/--/--	012/---/002
April	--/--/--	03/--/01	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	04/--/--	007/---/001
Mai	--/--/--	08/--/02	01/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	07/--/-	016/---/002
Juni	14/--/01	11/02/03	--/--/--	01/--/--	--/--/--	01/--/--	--/--/--	01/--/--	08/--/--	036/002/004
Juli	04/--/--	02/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	006/---/---
August	03/--/01	17/02/07	01/--/01	01/--/01	--/--/--	--/--/--	01/--/--	01/01/--	21/02/03	045/005/013
September	05/--/01	17/--/03	--/--/--	--/--/--	--/--/--	02/--/--	--/--/--	--/--/--	10/01/03	034/001/007
Oktober	02/--/--	13/--/03	01/--/--	--/--/--	--/--/--	01/--/--	--/--/--	01/--/--	08/--/03	026/---/006
November	--/--/--	08/--/01	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	05/--/01	013/---/002
Dezember	01/--/--	05/--/02	02/--/	--/--/--	--/--/--	--/--/--	--/--/--	02/--/01	03/--/01	013/---/004
Summen	30/--/03	101/07/26	08/01/02	02/--/01	--/--/--	05/--/--	01/--/--	05/01/01	71/03/11	223/012/044

* = alle Überschreitungen
** = Überschreitungen von Kap.-2- und Non-ANNEX-Maschinen
*** = Überschreitungen um mehr als 3 dB(A)

REFERENZPEGELÜBERSCHREITUNGEN AN DEN MESSPUNKTEN IN 2002

STARTS UND LANDUNGEN

MONAT	MP 1	MP 2	MP 3	MP 4	MP 5	MP 6	MP 7	MP 8	MP 9	Summe	2001
Januar	01/--	--/04	02/01	01/--	--/--	02/--	--/--	03/--	03/01	012/006	028/030
Februar	01/01	01/06	--/01	--/--	--/--	03/--	01/--	01/--	02/01	009/009	009/009
März	02/--	03/07	02/01	--/--	--/--	04/01	--/--	05/--	03/03	019/012	019/012
April	05/--	--/03	--/--	--/--	--/--	03/--	--/--	06/--	10/04	024/007	024/007
Mai	--/--	04/08	02/01	--/--	--/--	--/--	01/--	12/--	14/07	033/016	033/016
Juni	02/14	01/11	--/	--/01	01/--	10/01	--/--	16/01	24/08	054/036	054/036
Juli	--/04	--/02	--/--	--/--	--/--	--/--	--/--	18/--	--/--	018/006	018/006
August	03/03	09/17	03/01	--/01	--/--	02/--	0/01	15/01	19/21	052/045	052/045
September	06/05	02/17	03/--	--/--	--/--	02/02	01/--	06/--	09/10	027/034	027/034
Oktober	01/02	--/13	01/01	01/--	--/--	01/01	--/--	05/01	01/08	011/026	011/026
November	01/--	03/08	--/--	--/--	--/--	01/--	01/--	01/--	02/05	009/013	009/013
Dezember	01/01	01/05	01/02	--/--	--/--	--/--	--/--	01/02	01/03	005/013	005/013
Summe	23/30	24/101	13/08	02/02	01/--	28/05	05/01	89/05	88/171	273/223	552/537

ÜBERSCHREITUNGEN DER REFERENZPEGEL NACH FLUGZEUGTYPEN IN 2002

TYP	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe	2001
A 300	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/02/02	00/02/02	00/00/00	000/004/004	000/008/008
A 310	00/01/01	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/00/00	00/00/00	001/002/003	001/002/003
A 312	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	000/002/002
A 313	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	000/001/001
A 320	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	0000/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	001/001/002
AN 4 R	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	017/014/031
AN 12	00/00/00	00/01/01	01/01/02	01/01/02	04/02/06	00/00/00	01/00/01	00/01/01	00/00/00	02/01/03	00/00/00	03/03/06	012/010/022	004/006/010
B 462	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	^00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	001/000/001	000/000/000
B 727-2	00/00/00	00/00/00	03/00/03	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	003/000/003	003/002/005
B 737-2	02/00/02	00/03/03	00/00/00	02/00/02	04/00/04	09/00/09	00/00/00	00/00/00	01/00/01	01/00/01	00/00/00	00/00/00	019/003/022	018/000/018
B 737-3	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	003/001/004
B 737-4	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	001/000/001	001/004/001
B 737-5	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	001/000/001	000/001/001
B 737-7	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	001/000/001
B 737-8	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	02/00/02	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	003/001/004	002/002/004
B 747-1	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/02/02	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/002/002	000/000/000
B 747-2	03/02/05	00/00/00	00/00/00	03/00/03	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	006/003/009	015/026/041
B 747-3	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	034/022/056
B 747-4	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/B04/04	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/00/00	000/005/005	000/005/005
B 757-2	00/01/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/00/00	00/00/00	000/002/002	000/007/007
B 757-3	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/01/01	00/02/02	00/02/02	00/00/00	002/003/005	000/000/000
B 767	00/00/00	00/00/00	00/04/04	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/004/004	000/001/001
BA 115	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	029/054/083
CARJ	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	03/00/03	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	003/000/003	000/000/000
DA 20	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	003/001/004
DC 6	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	004/001/005
DC 93	00/00/00	00/00/00	02/00/20	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	002/000/002	000/000/000
E 145	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	001/000/001	000/000/000
DH 84	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	002/000/002	000/000/000
IL 62	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	074/103/177
IL 86	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/02/02	00/00/00	03/05/08	02/01/03	00/00/00	00/00/00	00/00/00	005/008/013	013/027/040
L 101	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/01/01	00/00/00	000/002/002	000/001/001
L 188	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/001/001	000/001/001
MD 80	02/01/03	00/01/01	01/01/02	04/00/04	00/00/00	01/00/01	00/00/00	01/00/01	01/00/01	00/00/00	01/00/01	00/00/00	011/003/014	009/001/010

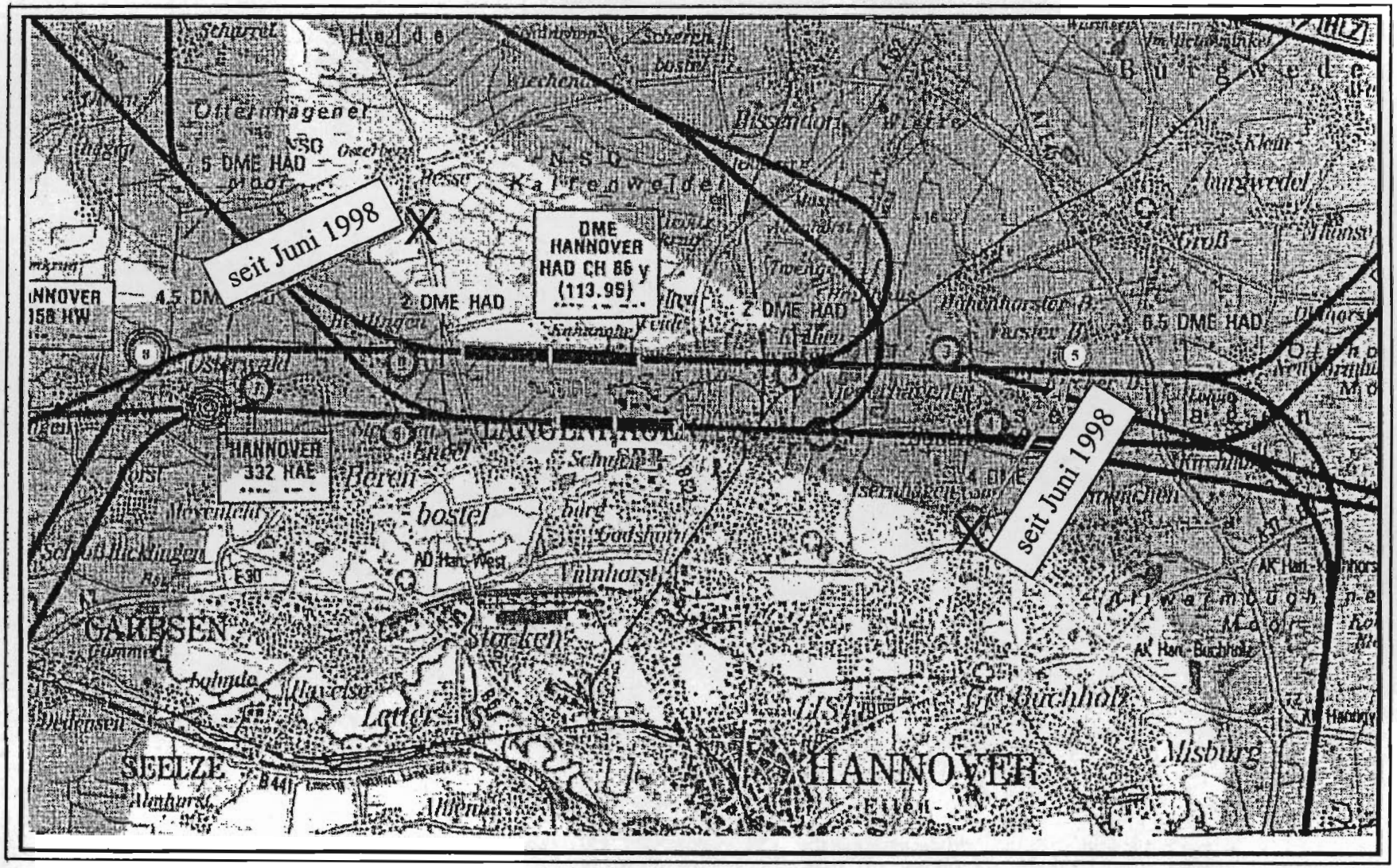
MD 82	00/00/00	00/00/00	00/00/00	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	001/000/001	002/001/003
MD 83	00/00/00	00/00/00	01/00/01	02/00/02	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/01/01	01/00/01	02/00/02	02/00/02	00/00/00	0087001/009	011/003/014
MD 88	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	025/002/027
PA 180	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	001/000/001
TU 134	00/01/01	02/01/03	03/00/03	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	005/002/007	055/019/074
TU 154	01/00/01	02/01/03	01/00/01	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	004/001/003	080/086/166
TU 154 M	04/00/04	00/02/02	06/02/08	10/00/10	15/08/23	34/24/58	06/04/10	30/23/53	15/24/39	05/11/16	03/06/09	02/03/05	130/207/237	088/070/158
VC 10	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	00/00/00	000/000/000	003/001/004
YK 42	00/00/00	02/00/02	01/04/05	01/02/03	10/04/14	09/10/19	00/02/02	18/13/31	07/07/14	01/07/08	03/03/06	00/06/06	052/058/110	035/042/077
Summen	12/06/18	09/09/18	19/12/31	24/07/31	33/16/49	54/36/90	18/06/24	52/44/96	27/34/61	11/26/37	09/13/22	05/13/18	273/222/495	552/537/1089

*/**/***

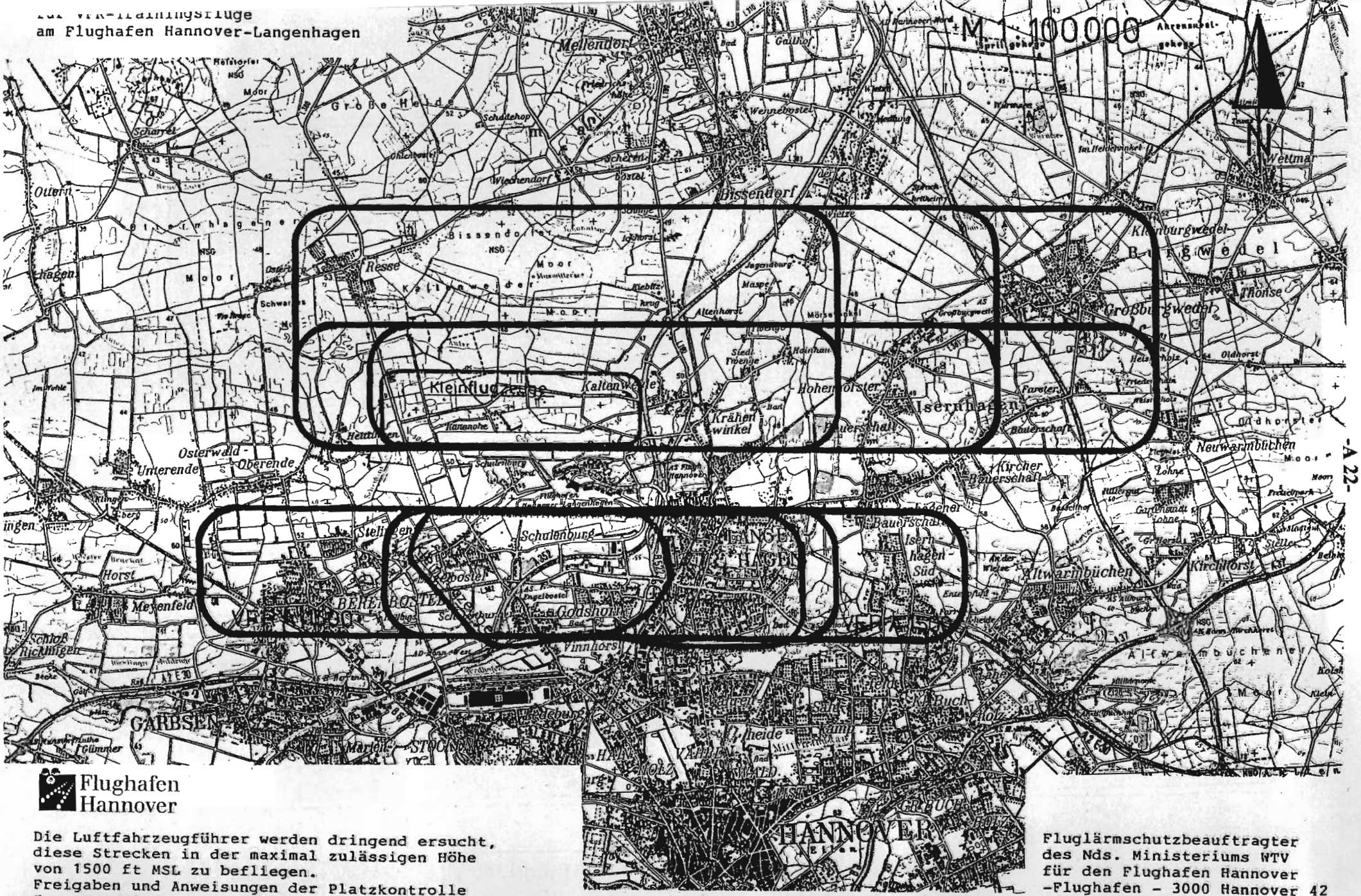
*) Starts
**) Landungen
***) Summe

Flughafen Hannover

Lageplan Lärmmeßstellen und Flugerwartungsgebiet



für VFR-Trainingsflüge
am Flughafen Hannover-Langenhagen

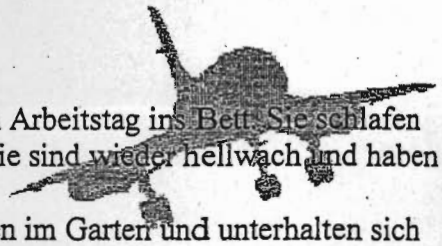


Flughafen
Hannover

Die Luftfahrzeugführer werden dringend ersucht, diese Strecken in der maximal zulässigen Höhe von 1500 ft MSL zu befliegen.
Freigaben und Anweisungen der Platzkontrolle Hannover sind vorrangig Folge zu leisten!

Fluglärmschutzbeauftragter
des Nds. Ministeriums WTV
für den Flughafen Hannover
-Flughafen - 3000 Hannover 42
01. Januar 1993

Liebe Leidensgenossinnen, liebe Leidensgenossen,



das kennen Sie doch auch:
Abends legen Sie sich müde von einem anstrengenden Arbeitstag ins Bett. Sie schlafen gerade ein, da dröhnt ein Flugzeug über Sie hinweg. Sie sind wieder hellwach und haben das Gefühl machtlos zu sein.
Sonntags Mittag oder Nachmittag sitzen Sie mit Gästen im Garten und unterhalten sich entspannt. Röhrend nähert sich ein Flieger und das Gespräch verstummt, weil Sie Ihr eigenes Wort nicht mehr verstehen. Die Gäste sind, soweit Sie nicht aus der Nähe sind, unangenehm überrascht.
Ihr Wecker steht morgens auf halb sechs. Sie brauchen ihn jedoch gar nicht, denn zwischen halb fünf und fünf werden Sie ohnehin von einem (im Beamtendeutsch) „Lärmereignis" in Form einer überfliegenden Maschine recht unschön aus dem Schlaf gerissen. In diesem Moment beschleicht Sie das Gefühl: Der Tag ist gelaufen.

Solche und ähnliche Ereignisse gehören für uns AnliegerInnen des Flughafens Hannover-Langenhagen zum täglichen Leben. Sind wir dagegen machtlos?
Auf den ersten Blick „ja", denn wir können eine Maschine nicht einfach stoppen oder ihr einen wirksamen Schalldämpfer einbauen. Jedoch haben wir die Möglichkeit unseren Unmut deutlich zu zeigen. Der Fluglärmschutzbeauftragte freut sich auf ein Schreiben von Ihnen. Auf der Rückseite haben wir Ihnen eine Beschwerdeformular aufgedruckt. Tragen Sie einfach Ihre Adresse sowie Datum und Uhrzeit des störenden Überfluges ein und senden Sie die Beschwerde per Fax oder Brief an den Fluglärmschutzbeauftragten.

Möglicherweise denken Sie jetzt, das bringt doch gar nichts, schließlich habe ich mich schon in der Vergangenheit beschwert. Natürlich ändert eine Beschwerde nicht sofort etwas, es gibt jedoch viele gute Gründe sich dennoch zu beschweren:

- Ab 01.01.2004 benötigt der Flughafen eine neue Nachtflugregelung. Diese wird z.Z. verhandelt. Machen Sie durch Ihre Beschwerden den Entscheidern deutlich, dass Sie mit der derzeitigen Regelung des unbegrenzten Nachtflugs nicht einverstanden sind.
- Der Flughafen bemüht sich seit Jahren, sein Frachtgeschäft auszubauen. Frachtflug bedeutet erheblichen Nachtflug. Sollte Hannover das europäische Zentrum eines internationalen Paketdienstes werden, folgt daraus eine Vervielfachung der Nachtflüge. Machen Sie durch Ihre Beschwerden den Verantwortlichen des Flughafens deutlich, dass Sie diese Entwicklung nicht wünschen.
- Die uns vertretenden Landes- und KommunalpolitikerInnen stützen die Interessen des Flughafens. Von ihnen können wir derzeit nicht erwarten, dass sie sich für eine Beschränkung des Nachtfluges einsetzen. Machen Sie den PolitikerInnenn durch Ihre Beschwerden deutlich, dass sie nur dann gewählt werden, wenn sie sich für eine Lärmminderung am Flughafen einsetzen.
- Die Verwaltungen der Anliegergemeinden ignorieren den Fluglärm vollständig. In den Schallimissionsplänen der Gemeinden soll die Lärmbelastung für die BürgerInnen ermittelt werden. Der Fluglärm wird einfach nicht in die Pläne aufgenommen. Dies hat zur Folge, dass es Fluglärm überhaupt nicht gibt, da er ja nicht im Schallimissionsplan aufgeführt ist. Zeigen Sie Ihrer Gemeindeverwaltung durch Ihre Beschwerden, dass Fluglärm ein ernstzunehmendes Problem in Ihrer Gemeinde ist.
- Jedes Jahr vermeldet der Fluglärmschutzbeauftragte sinkende Beschwerdezahlen. Daraus schließen Landes- und KommunalpolitikerInnen, die Leitung des Flughafens und der Fluglärmschutzbeauftragte, dass der Fluglärm abnimmt. Leider ist jedoch das Gegenteil der Fall.

Also: Nutzen Sie das umseitige Beschwerdeformular, um Ihrem Unmut und Ihrer Wut über den Fluglärm Ausdruck zu verleihen.

Ihre Bürgerinitiative Garbsen und Umgebung e.V.

Sie möchten mehr über uns wissen: www.fluglaerm.de/hannover oder rufen Sie uns an: Ansprechpartner: Hans-Peter Wendorff Telefon: 05031/72982, Mail:wendorff@gmx.de

Hannover Airport

Bericht über die Abwicklung des Schallschutzprogramms

Stand: 31. Dezember 2002

- 4.101 Anlieger haben Antragsunterlagen angefordert
- 3.334 konkrete Anträge sind eingegangen, davon
  - 2.027 aus Langenhagen
  - 245 aus Isernhagen
  - 1.062 aus Garbsen bzw.

  - 2.093 in Schallschutzklasse (SSK) 2
  - 450 in SSK3
  - 415 in SSK 4
  - 376 außerhalb
- An 3.153 Objekten sind zwischenzeitlich Schallschutzmaßnahmen durchgeführt worden
- Insgesamt sind bisher Mittel in Höhe von 14,22 Mio € abgeflossen, d.h. im Mittel pro Objekt wurden 5.379,26 € aufgewendet.

[redacted]